

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

345 (16.12.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 345.

Dienstag den 16. Dezember

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 15212. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 31. Dezember d. J.

(1 Malter neuer Kernen kostet durchschnittlich 17 fl. 13 kr.

1 Malter neu Korn kostet ditto 11 fl. 13 kr.)

- | | |
|---|-----------------------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen | 8 Loth |
| 2) das 3 kr. Weißbrod muß wiegen | 12 $\frac{1}{2}$ Loth |
| 3) ein Pfund halbweiß Brod (länglichte Form) kostet | 5 kr. |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 9 $\frac{1}{2}$ kr. |
| 5) für 3 kr. ditto (s. g. Groschenbrod runde Form) | 20 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) kostet | 11 $\frac{1}{2}$ kr. |

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 15217. Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunct übersteigt, müssen alle Gewerbebesitzer, welche der Wasserinnen zum Ablauf von größern Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hierfür benützen.
- Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten, und beim Glatteis sogleich gehörig zu streuen. Nicht minder haben
- Die Eigenthümer der Gehäuser die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs von Schnee und Eis reinigen zu lassen, und rein zu halten und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch an dem nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf den Trottoirs und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätze.
- Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Oeffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zuaefrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzubauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoirs und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen. Insbesondere wird die Uebertretung der obigen Vorschrift unter a) das erste mal mit 2 bis 5 fl. bestraft und bei sich erneuernder Nichtbeachtung neben erhöhter Bestrafung auf Reinigung der Säumigen die Reinigung vorgenommen werden.

Ein Gleiches geschieht, jedoch bei geringerer Ahndung, bei Uebertretung der obigen Vorschrift unter b). Die Uebertretung der Verordnung sub. h. wird mit 3 Gulden bestraft.

Die Bewohner der Residenz sind im vorigen Winter mit großer Bereitwilligkeit den diesseitigen Anordnungen entgegen gekommen. Wir geben uns deshalb der Hoffnung hin, daß dieß im gegenwärtigen Winter nicht minder der Fall sein werde.

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Durch Urtheil des Großherzoglichen Hofgerichts des Mittelheinkreises vom 22. September d. J., welches, soweit dagegen rekurrirt worden war, von dem Großherzoglichen Oberhofgerichte mittelst Urtheil vom 21. November d. J. bestätigt wurde, ist erkannt worden:

„David Kallenberger und Kath. Rathgeber seien des Meineides für schuldig zu erklären, und deshalb Ersterer zu einer zwölfmonatlichen, Letztere zu einer achtmonatlichen Zuchthausstrafe, jedes von Beiden zur feierlichen Entsetzung der Ehre und deren öffentlichen Verkündigung, sowie zur Tragung der Hälfte der betreffenden Untersuchungskosten, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für das Ganze und in die Kosten seiner Strafverurtheilung zu verurtheilen; David Kallenberger aber zugleich der Großherzoglich Badischen Lande zu verweisen.“

Dies wird hiermit zum Vollzug des ergangenen Strafurtheils öffentlich verkündet.

Karlsruhe den 5. Dezember 1845.

Großh. Stadtamt.

H. Lamey.

(2) [Brennholzliefereung betreffend.] Für die hiesige Garnison sind für das Jahr 1846 75 Klafter Waldbuchen- und 188 Klafter Waldtannen-Holz erforderlich, deren Lieferung im Ganzen oder theilweise im Summissionswege begeben wird.

Das Holz muß rein von der bedungenen Sorte, vollkommen dürr und jedes Scheit wenigstens vier neubadische Fuß lang sein.

In den Summissionen müssen die Preise deutlich und mit Worten geschrieben sein, auch ist die Zahl der Klafter, so wie die Holzsorte, welche der Akkordant zu liefern wünscht, genau anzugeben.

Die hierzu Lusttragenden werden hiermit aufgefordert, ihre Summissionen bis Montag den 22sten d. M., Vormittags 10 Uhr, zu welcher Stunde dieselbe in Gegenwart der Summittenten eröffnet werden, gesteuert und mit der Aufschrift „Brennholzliefereung“ versehen auf dem Bureau der Großh. Garnisons-Kommandantenschaft dahier abzugeben, woselbst auch die weiteren Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe den 6. Dezember 1845

Großh. Kasernen-Verwaltung.

M a r r.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Haushofmeisters Joh. Hafensab dahier werden auf Antrag der Betheiligten

Montag den 22. d. M., früh halb 9 Uhr, in der Wohnung des Erblassers (Herrenstraße Nr. 45) folgende Fahrnisse, als: Gold- und Silberwaaren, Mannskleider, Bettung und Weißzeug, Säreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath, gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 12. Dezember 1845.

Großh. Stadtmagistratsrat.

Gerhard.

Auktionsanstalt u. Verkaufsdepot von Wilh. Kölle,

Kasernenstraße Nr. 4.

Mittwoch den 17. dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird eine große Parthie Gesundheitsgeschirr, bestehend in Kasserolen, Kuchen- und Aufziehböden, Kunst- u. anderen Häfen, Kugelhöpf- u. anderen Backformen, Tbeekessel, Kaffebrenner, Platten, Pfannen, Kinderteller, Deckel, Dreifüße, Feuerhaufen und Nähennämmen, gegen Baarzahlung versteigert.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Karl-Friedrichsstraße No. 24. ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Zimmer mit oder Möbel sogleich oder auf den Januar an ein lediges Frauenzimmer zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 104. ist ein Logis, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer ic., auf den 23. April d. J. zu vermieten und das Nähere im Hause selbst in der Wirthschaft zu erfahren.

Neue Herrenstraße No. 44. ist ein möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, auf den 1. Januar 1846 oder sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

In der Neuthorstraße No. 16. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof und sonstiger Zugehör, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 21. ist im 2. Stock ein schönes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost und Bedienung dazu gegeben werden. Langestraße No. 140. sind im Seitengebäude, zu ebener Erde, 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder bis zum 1. Januar 1846 an ledige Herren zu vermieten.

Im Hause No. 148. der Langenstraße, auf der Sommerseite, ist der mittlere Stock auf den 23sten April zu vermieten, bestehend in 12 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holplatz, Stallung zu 4 Pferden, Heuboden, Wagenremise, Garten und Antheil an der Waschküche und dem großen Trockenspeicher. Näheres in No. 63. der Amalienstraße.

In der Stephanienstraße No. 23. ist ein schönes Logis auf den 23. April d. J. an eine stille Familie zu vermieten; dasselbe besteht in 6 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicherkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten. Auf Verlangen kann es auch früher bezogen werden.

Adlerstraße No. 36. sind mehrere möblirte Zimmer an solide ledige Herren zu vermieten.

In der neuen Waldfstraße No. 40. ist der zweite Stock von 6 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Keller, Magd- und Speicherkammer, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher auf den 23sten April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

(2) Mühlburg. [Logisvermietung.] An der Hauptstraße auf der Sommerseite ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, worunter sich 4 tapezirte befinden, nebst einer großen Küche, Speicherkammer, Holzremise, Keller, Theil am Waschküche, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden

Kiefer, Schreinermeister.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Ein Mädchen wird auf Weihnachten gesucht, das gut mit Kindern umzugehen weiß und günstige Zeugnisse besitzt. Das Nähere in der Ritterstraße No. 20. im zweiten Stock.

(2) [E. B. No. 2037. Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön bügeln kann und sonstige weibliche Arbeiten versteht, auch im Putzmachen erfahren ist, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kötte, Kasernenstraße No. 4.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann, und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Näheres Zähringerstraße No. 52. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas Kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen in der Spitalstraße No. 61.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu Kindern, oder als Stubenmädchen, indem sie schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen in der Ruppurrer Thorstraße No. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein junger Mensch als Kellner in einer Bier- oder Weinwirtschaft sogleich Beschäftigung. Zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, von angesehenen Eltern und mittlerem Alter, sucht eine Stelle auf Weihnachten als Köchin oder als Zimmermädchen, die allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen in der Durlacher Thorstraße No. 88. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, und schön weihnähen kann, wünscht eine Stelle bei einer stillen Haushaltung zu erhalten. Näheres Waldstraße No. 25. im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches etwas kochen kann und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, wünscht bis kommenden Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen in der kleinen Herrenstraße No. 8., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, und gut kochen kann, wünscht auf kommende Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 26.

(1) [Verlorenes.] Letzten Samstag ist ein vieredriges Stückchen bräunlichgrauer, roth gefärbter Zeug, so wie ein Bund kleiner Schlüssel, verloren gegangen; der Finder des einen oder des andern Gegenstandes wolle ihn gegen eine Belohnung in der Langenstraße No. 86. abgeben.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Nachmittag wurde in der Langenstraße ein gesticktes, schwarz seidenes

Täschchen, mit einem Batist-Sacktuch und einem Schlüssel darin, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in dem großen Zirkel No. 13. gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Adlerstraße No. 33. sind einige Paar Kropftauben nebst einem noch in gutem Zustande erhaltenen Hundstall billig zu verkaufen. Näheres im untern Stock daselbst.

(1) [Verkaufsanzeige.] Amalienstraße No. 55. sind zu verkaufen: ein kleiner Sekretär, eine ganz neue Vorhülle und 60 leere Champagner-Flaschen.

Privat-Bekanntmachungen.

Feingefiebter Zucker, schöne große Mandeln, Citronat, Pomeranzenschaalen, Chocolate, alle Sorten feine Gewürze und Thee, schöne, dünne Zwetschgen und Pflaumen; ferner Basler, Mannheimer und Brettener Lebkuchen empfiehlt

Karl Ph. Ernst.

Christbaumlichter und Wachsstöcke, weiße und in verschiedenen Farben, Laternen-, Carossen- u. Tafellichter, von Wachs und Stearin, werden billig abgegeben bei

Karl Hauser,

an der Amalien- und Karlsstraße No. 19.

Die erste Sendung ächter Basler Leckerchen in vorzüglicher Qualität ist nun eingetroffen, u. werden solche billig abgegeben bei

Conradin Haagel.

Spiellkarten.

Angekommen sind alle Sorten sehr gute, ordinäre, feine und extrafeine Tarok-, Piquet- und Whist-Spiellkarten, wobei sich solche mit ädrem Goldschnitt und neuen Stahlstichbildern und Ansichten besonders auszeichnen.

Karl Benjamin Gehres,

Langenstraße Nr. 96.

Anzeige.

Pommersche Gänsebrüste, neue Göttinger und Braunschweiger Würste in vorzüglichster ächter Qualität sind wieder eingetroffen bei

Jacob Gianl.

Basler Lebkuchen, Pfefferküchen und Springerslein sind mir zum Commissionsverkauf zugesandt worden, und können aufs billigste abgegeben werden.

C. Dollmättsch,

Langenstraße No. 71.

Anzeige

Von den berühmten, in den Königreichen Sachsen und Großbritannien privilegirten und patentirten **Gummi-Heberschuben**, welche hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte schützen, und ihrer Eleganz und Bequemlichkeit, sowie ihrer Dauerhaftigkeit wegen, für welche garantirt wird, sehr zu empfehlen sind, habe ich eine große Auswahl erhalten, und sind solche von jetzt an wieder für Herren, Damen und Kinder in jeder beliebigen Größe, paars- und dugendweise billig bei mir zu haben.

Conradin Haagel.

C. B. Gehres,

Langestraße No. 96. in Karlsruhe,
empfehlte hiermit sein neu assortirtes Lager
feiner Eisenguss-Waaren aus Berlin

zum Fabrikpreis, als: elegante Garnwinden, Thermometer, Frictionsfeuerzeuge, Flaconständer, Figuren, Nähmaschinen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhrhälter, Lichtschirme, Blumenständer, Schmuckträger, Cigarrenständer mit Aschenbecher, Handleuchter, Crucifixe, Nachtlampen, Tafelleuchter, Wachsstockhalter mit spitzen Scheeren, Zahnstochergestelle, Spielteller, Bouquons etc.; ferner werden unter dem Fabrikpreise ausverkauft mehrere sehr gute und schöne Lampen.

Conditor Nitzhaupt,

Kreuzstraße No. 6,

erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß seine Weihnachts-Ausstellung von heute an eröffnet ist, bestehend in einer reichen Auswahl Marzipan-, Liqueurs- und Chocolade-Figuren, Cartonage- und Chocolade-Arbeiten, feinen Conserven, Bilder- und Liqueurs-Bonbons, garnirtem Mandel- und Schaum-Confect, Basler, Nürnberger und Honig-Lebkuchen, sowie vorzüglich guten Springertein, und bittet um geneigten Zuspruch.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Weihnachts-Ausstellung heute eröffnet habe, wozu ich mich bestens empfehle.

L. Solb, Conditor.

Georg Lichtenfels, Conditor,

Carl der Langen- und Herrenstraße No. 17.,
im Hause des Hrn. Kaufm. Wormser,
macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß seine Weihnachts-Ausstellung von heute an eröffnet worden ist.

Da dieselbe eine reiche Auswahl der neuesten und interessantesten Gegenstände enthält, und die Preise gewiß billig gestellt sind, so lade ich zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Logisveränderung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehret sich, hiermit die Anzeige zu machen, daß er seine bisherige Wohnung, Spitalstraße No. 48., verlassen und in der elden Straße No. 38 im Hause des Herrn Maurermeisters Schumacher eingezogen ist.

Bei dieser Gelegenheit nimmt er Veranlassung, sich allen verehrlichen Baubehörden und Privaten zur Ausführung von Bauarbeiten jeder Art unter Zusicherung solider Arbeit bei möglichst billigen Preisen, bestens zu empfehlen.

Karlsruhe den 1. December 1845.

J. Singer, Jun., Maurermeister.

Anzeige.

Bei Gelegenheit meiner Wohnungsveränderung mache ich hiermit die Anzeige, daß ich fortwährend einzelne Gegenstände von Naturalien, so wie ganze Sammlungen von Insekten, Land- und Süßwasserconchylien, Mineralien, Versteinerungen, präparirte See- und Vogeleier etc. welche sich zu Weih-

nachts- und Neujahrsgechenken eignen möchten, zu billigen Preisen abgeben, auch sind Sammlungen von den meisten genannten Gegenständen, das Stück zu 6 Kr. hergerichtet; zugleich verbinde ich hiermit die weitere Anzeige, daß eine Bibliothek über Naturwissenschaften, (Zoologie, Botanik und Mineralogie,) über Land- und Forstwirtschaft, und sonstige Werke, bei mir aufgestellt ist, deren einzelne Werke mit ansehnlichem Rabatt verkauft werden.

L. Geier, Naturhistoriker,
neue Hirschstraße 26.

Kinderspielwaaren - Empfehlung.

Bausteine mit Plänen, polirte, große Puppenwägen, Schattenspiele, chinesische Feuerwerke, Geduld- und Gesellschaftsspiele in eleganten Etuis, Handwerkszeuge in Kistchen, Pferdställe, Karfläden, Puppenzimmer, Farbenschachteln, Schachtelwaaren, Pferde in verschiedenen Größen, Eisenbahnen, Chaisen und Wagen von Holz und Blech, Flinten, Säbel, Trommeln, Tschako, Ritterrüstungen und Puppenköpfe von Porzellan und mit Haar und Glasaugen, sowie andere einschlagende Artikel, sind in größter Auswahl aufgestellt und zu billigen Preisen zu haben bei

F. W. Kölsch,

Langestraße No. 104.,

dem Kaufmann Herrn Benedict Höber gegenüber.

Für Weihnachtsgeschenke empfiehlt Unterzeichneter sein wohl assortirtes Messer- und Scheeren-Waarenlager aufs Beste.

Otto Munding, Messerschmied,

Nachfolger von G. Stengel, Waldstraße,

nächst dem Gasthof zum römischen Kaiser.

Bilderbücher

in großer Auswahl sind angekommen, und, sowie auch französische und Straßburger Kalender zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder,

Ritter- und Langestraße No. 133.

Luise Gantz,

alte Adlerstraße No. 8.,

erlaubt sich hiermit den verehrten Damen auf die bevorstehenden Feiertage ihr wohl assortirtes Lager von Pugartikeln, als: Sammet-, Atlas- und Seidenhüte, Pug- und Neglige-Hauben, Embroidettes, Blumen, Bänder etc., bestens zu empfehlen.

Alle diese vorgenannten Artikel sind nicht nur ganz der Neuheit entsprechend, sondern werden auch um die billigsten Preise abgegeben.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er vor bevorstehendem Winter die Regenwasserfässer zur Besorgung übernimmt, damit dieselben, im Falle sie eingefrieren sollten, durchaus keinen Schaden nehmen.

Die resp. Herrschaften, welche davon Gebrauch zu machen wünschen, werden ersucht, noch vor Beginn einer stärker eintretenden Kälte bei mir Anzeige zu machen. Preis per Faß 12 Kr.

Johann Erllinger, Kudermeister,
Akademiestraße No. 34.

Anzeige.

Verschiedene Gegenstände, als: Porzellan-Figuren, Vasen, Blumenkörbe, plattirte Leuchter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Chatoullen, Tabak- u. Handschuhkasten, Herren- und Damen-Necessaire, gestickte Cigarren-Etuis, Schreibmappen, Geldbeutel, Tabaksbeutel, Stammbücher etc., darunter viele zu 48 kr. das Stück, empfehle

J. G. Ettlinger,

Langestraße No. 42., nächst der Kronenstraße.

Christian Taubenberger aus Grözingen, der seit 2½ Jahren die täglichen Aufträge in der Stadt als Ausläufer besorgte, wurde heut aus meinem Dienste entlassen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Emil Kessler.

Commissionsweise habe ich eine Parthie Summi-Galofchen für Herren, Damen und Kinder erhalten, welche zu den billigsten Preisen erlassen werden.

D. Schönberger, Langestraße No. 108.**Bitte.**

Aus Furcht vor Bestrafung wegen Schulversummüß hat sich mein Sohn **Karl**, Freitag den 12. M. von Hause entfernt, und ist bis heute nicht zurückgekehrt. Derselbe ist 11 Jahre alt, hat ein gesundes Aussehen, weiße Haare, trug bei seiner Entfernung neue Schuhe mit lebernen Bändriemchen, weiße Unter- und braungelbe Oberhofen, dunkle tuchene Weste und gestricktes Kamisol von grauer Wolle und ohne Kopfbedeckung.

Alles Aufsichtspersonal jeder Grob- Stelle ersuche ich hiemit höflichst, den kleinen Verirrten auf Wegetreten festzuhalten, und gegen Erkennlichkeit in's elterliche Haus zu verbringen.

Alle hiesigen Einwohner bitte ich ebenfalls dringend höflichst, diesem kleinen, unwissend Fehlenden auf keine Weise eine Unterstützung zu reichen, sondern ihn zur Heimkehr zu ermahnen.

Reichel, Diurnist,

alte Krogenstraße No. 4.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten das 3 und 4. Heft des beliebten Bilderwerks:

Der Naturfreund.

Eine vergleichende Volksnaturgeschichte für Schule und Haus. Herausgegeben von S. M. Schach. Mit colorirten naturgetreuen Abbildungen. (Das ganze Gebiet der Säugethiere umfaßt 9 Hefte.)

Die erschienenen vier ersten Hefte enthalten auf 16 colorirten Tafeln in Quariformat ohngefähr 48 Abbildungen mit Angabe der Lebensgröße, des Gewichts und der Heimath der abgebildeten Thiergattungen. Der beigegebene ausführliche Text gibt ein getreues Bild ihrer Eigenthümlichkeiten und der Lebensweise mit Hindeutung auf die jedesmaligen Unterscheidungs-Merkmale, den Bau und die äußere Gestalt, wozu eine Menge erläuternde Holzschnitte in den Text eingedruckt sind. Interessante Beobachtungen und Erzählungen der nam-

haftern Reisenden und Naturforscher sind gehörigⁿ Orts eingeschaltet, um zugleich neben gründliche Belehrung, auch manchen Stoff der Unterhaltung darzubieten. Der äußerst geringe Preis für das einzelne Heft ist nur

12 Kreuzer.

Der Naturfreund darf zu passender Weihnachtsgabe sich ganz besonders empfehlen.

F. Gutsch und Rupp,

Artistisches Institut.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche meinem verstorbenen Gatten in seiner Krankheit durch freundlichen Besuch und Nachfrage ihre Liebe, durch Geleite und Gesang bei dem gestrigen Leichenbegängnisse die letzte Ehre und mir eine wohlthuende Theilnahme erwiesen, sagt hiermit den innigsten Dank

Karlsruhe den 14. Dezember 1845.

Die hinterbliebene Wittwe:

Julie Zeuner.**Concert-Anzeige.**

Am Mittwoch den 17. dieses wird die zehnjährige Pianistin **Sophie Dulcken** aus London, unterstützt von Fräulein **Zerr**, **Hrn. Haizinger**, **Hrn. Bregenser** und einigen andern Künstlern, ein Concert im Museumsaal dahier zu geben die Ehre haben. Das Nähere wird das Programm bezeichnen. Billete à Person zu 48 kr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Herrn Emil Siehne**, **Karl-Friedrichstraße No. 2.** und in der Kunsthandlung des **Herrn J. Welten**, **Herrenstraße No. 23**, und Abends an der Kasse, jedoch à 1 fl.

Bürgervereins-Liederkränz.

Die verehrlichen Mitglieder desselben werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Gesangsprobe nicht **Dienstag den 16.**, sondern **Freitag den 19. d. M.**, Abends präcis 8 Uhr stattfindet.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Der Vorstand.

Vorlesung über Meteorologie.

Dienstag den 16. Dezember, Abends 5-6 Uhr.
Ueber trübende Niederschläge.

Tagesordnung der II. Kammer.**10. öffentliche Sitzung**auf **Dienstag den 16. Dezember 1845.**

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion über den Bericht des Abgeordneten von **Sottron**, die **Heidelberger Wahl** betf.

Den hiesigen Musikfreunden diene zur Nachricht, daß die erst 10jährige Pianistin **Sophie Dulcken** (welche durch ihre erstaunenswerthen Leistungen in London, und, wo sie bisher in Deutschland aufgetreten ist, den größten Enthusiasmus erregt hat) kommenden **Mittwoch den 17. d. M.**, Abends um 7 Uhr beginnend im Museumsaal ein Concert geben wird.

Hiesige Kenner, welche die kleine Künstlerin bereits gehört, finden vollkommen bestätigt, was auswärtige Journale Lobendes über die Leistungen derselben enthalten, und versprechen den Musikfreunden einen seltenen und wahrhaft überraschenden Genuß.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darnstädter Hof. Hr. Hecht, Kfm. v. Ceberg, Hr. Bender, Part. und Hr. Hofmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bühler, Anwalt u. Hr. Dühmig, Part. v. Offenburg. Hr. Maier, Kfm. von Mannheim. Hr. Schumacher, Hr. Schupp, Hr. Schmitt, Hr. Hirsch, Hr. Müller, Hr. Ballin u. Hr. Weber, Stud. v. Heidelberg. Hr. Göfer, Kfm. v. Nürnberg.

Im Deutschen Hof. Hr. Kulp, Partik. von Bruchsal. Herr Frusterer und Herr Gerner, Part. von Straßburg.

In den drei Kronen. Hr. Menninger v. Mühlheim.

Im Englischen Hof. Hr. Bastian und Hr. Eöning, Stud. v. Heidelberg. Hr. Klebe, Propr. v. Sagsgenau. Hr. Lehr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Guth, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Hepp, Kfm. v. Pforzheim.

Im Erbprinzen. Mad. Buhl von Deidesheim. Mad. Bohnberger m. Fam. v. Pforzheim. Mad. Eschat v. Paris. Hr. Baten v. Meller m. Bed. v. Baden. Hr. Jordan, Kfm. von Elberfeld. Hr. Ling, Kfm. von Zell. Hr. Mohr, Kfm. von Mannheim. Hr. Benningheim, Part. v. Wald. Hr. Hürtig m. Fam. v. Appenzell. Hr. Hoffmann, Part. v. Eppenheim. Hr. Weber, Rent. v. Badenburg. Hr. v. Pabst, Direktor u. Hr. Eismans, Propr. von Hohenheim. Hr. Cavalo, Kfm., Hr. Hegel, Stadipfr. u. Hr. Pfeiderer, Cassier v. Wildbad. Hr. Heidauff u. Hr. Groß, Kaufl. v. Lehr. Hr. Deurer, Notar v. Weissenbruch. Hr. Arun u. Hr. Schardt, Stud. v. Heidelberg. Mad. Schröder u. Mad. Basser mann v. Mannheim. Hr. Pözlitz m. Fam. von Dffenburg.

Im Geist. Hr. Scherer m. Frä. Sohn v. Neckargemünd. Hr. Große v. Weissenburg. Hr. Dehlein v. Würzburg. Hr. Düry, Maschinist v. Heidelberg.

Im goldenen Adler. Hr. Kehler, Fabrik. mit Fräul. Tochter von Weinheim. Hr. Barg, Propr. von Annweiler. Hr. Wör, Pötsl. v. Siebbach.

Im goldenen Karren. Hr. Heidegger, Bürgermeister, Hr. Heidegger, Kfm. u. Hr. Köhler, Gastw. v. Mählberg.

Im goldenen Kreuz (Post.) Hr. Nauen u. Hr. Sick, Kaufl. von Mannheim. Hr. Roelert m. Fräulein Nichte v. Speier. Hr. Kübler, Kfm. v. Mergentheim. Hr. Hilger, Kfm. von Lennep. Hr. Maier, Rent. von Wien. Hr. Boll, Rent. daher. Hr. Kungl, Part. von Florenz. Hr. Wolzschy, Rent. von Warschau. Hr. Esfong, Beamter v. Prag. Hr. Jorkin, Rent. von Ebinburg. Hr. Patgrawe-Simon, Rent. aus England. Hr. Baron v. Palm, Rent. von Stuttgart. Hr. Medinger, Part. v. Cöln. Hr. v. Schlehorn, Oberlieut. von Ansbach. Mad. Schneider m. Fräulein Tochter von Lehr. Hr. Diffene, Kfm. v. Mannheim. Hr. Pelferich, Kfm. v. Ulm. Hr. Wellhof, Richter von Weissenburg. Hr. Mase, Kfm. v. Cöln.

Im goldenen Ochsen. Hr. Bertsch, Kaufm. und Hr. Scheitle, Pharm. v. Pforzheim. Hr. Perold, Kfm. von Mindelheim. Hr. Göring, Gastw. von Offenburg. Hr. Rehsch, Hr. Moge, Hr. Abergg, Herr Mühlig, Hr. Köstler, Hr. Krause, Hr. Friedler, Hr. Weishaupt und Hr. Nabe, Stud. v. Heidelberg. Hr. Walter und Hr. Kretzhammer, Buchhdt. v. Augsburg.

Im Hof von Holland. Hr. Leonhardt, Kfm. v. Augsburg. Hr. Epöbheim, Kfm. v. München. Hr. Lebele, Propr. v. Straßburg. Hr. v. Montreuil, Propr. v. Paris. Hr. Stahl, Part. v. Coblenz. Hr. Schmidt, Kfm. v. Trier.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. Dezember: Zum ersten Male: **Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.** Lustspiel in 4 Akten, von Deinhardstein.

In der goldenen Waag. Hr. Weiskner v. Durlach. Hr. Rink, Weinändler von Heuchelheim. Hr. Jabobi, Hr. Dell, Herr Eberhardt, Herr Wagner, Hr. Hlen, Hr. Dimmler, Hr. Rempten, Hr. Blei, Hr. Pepsling u. Hr. Petermann, Studenten v. Heidelberg. Hr. Eutter, Hr. Kolbe u. Hr. Löwenberger v. Heidelberg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Panzillie v. Freiburg. Hr. Eisele, Propr. v. Niedingen. Hr. Unger, Fabr. von Wollmesheim.

Im König von England. Hr. Baumer, Hr. Klar u. Hr. Siebert, Stud. v. Heidelberg. Hr. Brand u. Hr. Eier v. Diefenstein.

Im König von Preußen. Hr. Koff, Mechaniker v. Pforzheim. Hr. Ebeling und Hr. Bäcker, Stud. v. Heidelberg.

Im Nassauer Hof. Hr. Odenheimer, Pötsl. v. Heidesheim. Hr. Bär, Pötsl. von Ingenheim. Hr. Marx, Kfm. daher. Hr. Mainfeld u. Hr. Gutkind von Stein.

Im Pariser Hof. Hr. Mayer, Propr. m. Sat. v. Sinsheim. Hr. Neff, Student von Keningen. Hr. Schmiederer, Propr. u. Hr. Kée, Bürgermeist. v. Offenburg. Hr. Becker, Hofrath v. Mannheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Baron v. Beck m. Fam. v. München. Hr. Schwarz, Kfm. von Lausenmühl. Hr. v. Breidenbach, Hr. Goldschmidt, Hr. Baron v. Bruckn, Hr. Baron v. Zwickau, Hr. Baron v. Champagni, Hr. Popelmann, Hr. Schünfelder und Hr. Valentorn, Stud. von Heidelberg. Hr. Zimmermann, Direktor von Mannheim. Hr. Klummer und Hr. Rieger, Kaufl. v. Mühlheim. Hr. Hollweg m. Fam. v. Coblenz.

Im Ritter. Hr. Barton, Rent. v. London. Hr. Roy m. Fam. v. Paris. Hr. Schäffer, Kfm. m. Fam. v. Mannheim. Hr. Weber, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Boih v. Ager. Hr. Kern, Kfm. von Mannheim. Mad. Bürger m. Fräul. Tochter v. Achern.

Im Römischen Kaiser. Hr. Willmann, Holzhdle. von Speier. Hr. Ringer, Architekt von Coblenz. Hr. Koblig, Gastg. v. Mannheim. Hr. Rauch, Kaufm. von Hambach. Hr. Pech, Kfm. m. Fam. von Germersheim. Frau General v. Kabloukoff m. Bed. v. Baden.

Im schwarzen Adler. Hr. Meesmer, Revisor v. Rostatt. Hr. Maier, Kfm. von Offenburg. Hr. Lerch, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Walser, Lehrer v. Rothenfels.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Blumie, Pdm. v. Neudorf. Hr. Kiefer, Pdm. v. Pfenburg. Hr. Spengel v. Frankfurt. Hr. Zimmermann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schmid, Kfm. von Elberfeld. Frn. Gebr. Segus, Kaufl. v. Eppingen. Frn. Gebr. Stöbe, Schauspieler v. Freiburg. Hr. Braurer u. Hr. Eibert, Pötsl. von Göklingen.

Im Waldhoen. Hr. Kirchhofer, Bürgermeist. v. Birelehasen. Hr. Sonntag, Bürgermeist. u. Hr. Wund, Gemzinderath von Bodersweier. Hr. Keller, Kfm. von Mannheim. Herr Reseborf von Leopoldshafen. Mad. Mayer v. Kammersdorf. Hr. Belmer, Oberlieut. von München. Hr. Bierling, Kfm. und Hr. Peigenberger, Part. von Straßburg. Hr. Eiben, Hr. Gleich und Hr. Pfeilsfiker, Stud. v. Heidelberg. Hr. Girger, Rent. v. Weissenburg. Hr. Bach, Kfm. v. Freiburg.

Im Lähringer Hof. Hr. Gaufo und Hr. Langsried, Kaufl. von Heidelberg. Hr. Petuppi, Zahnarzt v. Wien. Hr. Hemberling, Notar von Emmendingen. Hr. Suter, Propr. v. Freiburg. Hr. Kerner, Kfm. von Basel. Hr. Thurm, Kfm. v. Augsburg. Hr. Hohenberger, Kfm. v. München.

In Privathäusern. Bei Frn. Revisor Sonntag: Frau Rittmeister Becker v. Bruchsal.

Mit einer literarischen Beilage von Franz Röldeke dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.